

# Hinte · Krummhörn · Ihlow

## Dinner in't Dörp

Neue Veranstaltung in Groothusen

**Groothusen.** Unter dem Motto „Dinner in't Dörp“ will die Interessengemeinschaft Groothusen zu einer neuen Veranstaltung einladen. Hintergrund der neuen Idee ist, dass für Dorf- oder Gemeindefeste immer wieder Helfer fehlen und deshalb ausfallen oder abgesagt werden. Mit dem neuen Konzept soll das Zusammensein und damit auch das Miteinander der Groothuser gestärkt werden.

Diese Fest-Alternative, die nach den Worten der Veranstalter ohne viel Aufwand durchgeführt werden kann, hat ihren Ursprung in der französischen Veranstaltung „Dinner en blanc“. Das wird allerdings nicht eins zu eins umgesetzt: Im Krummhörner Dorf ist um 10.15 Uhr zum Auftakt ein Festgottesdienst unter freiem Himmel geplant. Der findet auf der Wiese Dorfstraße, Ecke Schmiedstraße, statt und wird musikalisch vom Chor der Ländlichen Akademie Krummhörn begleitet.

An der Kreuzung der beiden Straßen wird dann ab 11 Uhr das „Essen im Dorf“ abgehalten. Dazu bringen alle, die mitma-

chen wollen, etwas zu essen mit. Das können wie bei einem Picknick Salate, Würstchen, Frikadellen oder Kuchen und Desserts einschließlich des Geschirrs sein. An der Kreuzung ist eine 25 Meter lange, weiß eingedeckte Tischreihe aufgebaut. Die Stühle werden vom Gottesdienst an die bereits aufgebaute Tafel gestellt.

Jeder Gast kann Getränke selbst mitbringen, die Organisatoren bieten Kaffee, Weine oder auch Bier und alkoholfreie Getränke an. Falls es von oben feucht wird, was die Macher des „Dinner in't Dörp“ natürlich nicht hoffen, wird die Veranstaltung kurzerhand ins Dorfgemeinschaftshaus verlegt.

Die Organisatoren hoffen, dass viele Groothuser mitmachen. Sollte diese erste Veranstaltung ein Erfolg werden, wird das „Dinner in't Dörp“ auch im nächsten Jahr stattfinden. ddv

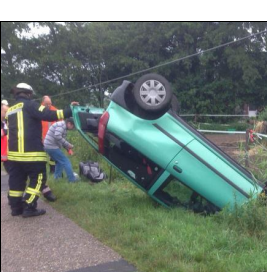
**Kommentar Seite 12**

➔ Die Veranstaltung soll am nächsten Sonntag, 26. Juli, ab 10.15 Uhr stattfinden. Beginn des Picknicks ist um 11 Uhr

## Kurznachrichten

### Frau bei Unfall schwer verletzt

**Ochtelbur.** Schwere Verletzungen hat sich eine 31-Jährige am Donnerstagmorgen bei einem Unfall in Ochtelbur zugezogen, nachdem sie einem entgegenkommenden Fahrzeug ausgewichen war. Der Unfall ereignete sich gegen 7.20 Uhr im Ochtelburger Weg. Die Frau be-



fuhr nach bisherigen Aussagen mit ihrem Wagen die Straße in Richtung Ihlowerehfen. Kurz nach der Einmündung in den 1. Querweg kam ihr ein Fahrzeug entgegen. Die Frau musste ausweichen und geriet nach rechts auf die Berme. Sie verlor die Kontrolle über ihr Auto und prallte gegen einen Mast. Ihr Wagen überschlug sich und landete auf dem Dach im Graben. Das entgegenkommende Fahrzeug verließ die Unfallstelle. Die Auricher Polizei bittet den unbekanntes Fahrer, sich unter ☎ 0 49 41 / 60 62 15 zu melden. EZ-Bild: Feuerwehr

### Kirchtour wird nachgeholt

**Krummhörn.** Die abgesagte Kirchtour in der Provinz Friesland (Niederlande) wird nachgeholt. Für den 8. August haben die Organisatoren der Krummhörner Kirchtour eine Einladung erhalten. Sieben mittelalterliche Kirchen liegen auf der 49 Kilometer langen Route. Start- und Zielort ist

Deinum in der Nähe von Leeuwarden. Für die Verpflegung wird gesorgt, die Teilnahme ist für die ostfriesischen Gäste kostenlos. Weitere Informationen - unter anderem auch zur Anmeldung bis zum 2. August - gibt es unter [www.kirchtour.de](http://www.kirchtour.de) oder unter ☎ 0 49 23 / 74 26.

### Taizé-Andachten in Groothusen

**Groothusen.** Jeden Freitagabend im Juli und August sind um 19 Uhr Taizé-Andachten in der Groothuser Kirche. Wer noch einmal die Woche Revue passieren lassen, zur Ruhe kommen oder still werden möchte: die Lieder von Taizé, Lesungen,

Gebete und die Stille in der Kirche können dazu beitragen. Das teilten die Mitglieder des Gesprächskreises und Pastorin Heike Schmid mit, die auch gemeinsam die Andachten halten werden. Die musikalische Leitung hat Rolph Schaper.



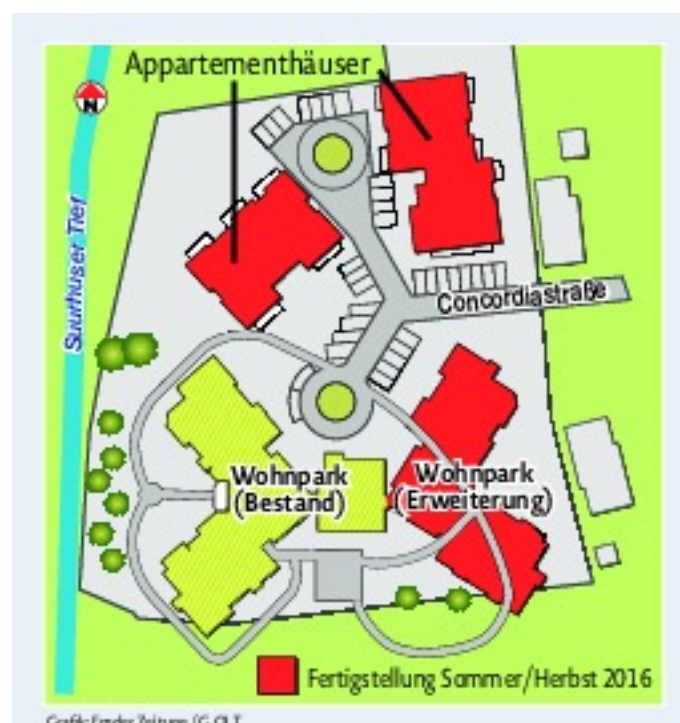
Erweiterung im Wohnpark Concordia/ Zwei Apartmenthäuser entstehen

Von Dirk de Vries  
☎ 0 49 21 / 89 00-414

**Suurhusen.** Es tut sich wieder etwas am Wohnpark Suurhusen: Die Friedeburger Unternehmensgruppe „Pflegebutler“ für Tagespflege und Betreutes Wohnen erweitert nicht nur die bestehende Wohnanlage, sondern hat auch den Bau von zwei Apartmenthäusern angefangen. Die Fertigstellung soll im Sommer/Herbst 2016 sein, teilte Unternehmens-Geschäftsführer Heiko Friedrich mit.

„Der Bedarf am Wohnpark und auch an den Wohnungen der Apartmenthäuser ist groß“, sagte Friedrich. 39 Wohnungen in der Größe zwischen 60 und 90 Quadratmetern entstehen in zwei getrennten Häusern. Und in der Erweiterung des Wohnparks - Baubeginn soll in vier Wochen sein - kommen noch einmal 48 Apartments in der Größe von rund 30 Quadratmetern inklusive Bad dazu. Friedrich kann auf eine Warteliste von rund 80 Interessenten am Wohnpark und rund 30 Nachfragen an den Apartmenthäusern zurückgreifen. „Diejenigen, die sich schon mit uns in Verbindung gesetzt haben, werden natürlich bevorzugt behandelt.“

Das Investitionsvolumen beziffert der Geschäftsführer



auf rund 13 Millionen Euro. Die Apartmenthäuser schlagen sechs Millionen zu Buche, die Kosten für die Wohnparkerweiterung sind etwas höher. „Wir werden die Baumaßnahmen komplett abschließen.“ Allerdings stehen die Wohnungen der Apartmenthäuser nach Fertigstellung zum Verkauf. „Wir werden so in zwei, drei Monaten in die Vermarktung gehen.“ Eventuelle Käufer können bei der Innenausstattung noch mitspre-

chen, ergänzte Friedrich.

Einher mit dem Mehrangebot an Wohnraum wird sich auch die Zahl der Mitarbeiter erhöhen. Im Moment sind rund 60 Mitarbeiter mit der Betreuung und Pflege der Senioren eingesetzt. „Ich denke, dass wir nach der Fertigstellung und nachdem die Wohnungen bezogen sind, so um die 100 Mitarbeiter haben werden.“

Auch für die eigenständigen Wohnungen der Apparte-

menthäuser gibt es das Angebot des Notrufes und der ambulanten Pflege. „Auch das Essen und die Tagespflege im Wohnpark können dann bei Bedarf mitgenutzt werden.“ Friedrich sieht den ganzen Komplex als ganzheitliches System.

Die Zufriedenheit der Bewohner des Wohnparks sei sehr gut. Und auch Langeweile kommt bei den Bewohnern kaum auf, denn viele Sachen werden gemeinsam unternommen. Friedrich sieht den Wohnpark als besondere Einrichtung, die den Bewohnern viele Möglichkeiten böte. Es wird zusammen gesungen, gelacht, erzählt, es gibt Einkaufsfahrten, das Ökowerk wird besucht, die Bewohner machen Gymnastik, Ratespiele, Tischkugeln und einiges mehr. Zudem kümmern sich einige der 54 Bewohner um den tierischen Zuwachs: Derzeit müssen Kaninchen, Ziegen, sechs Hühner und neuerdings zwei Meerschweinchen gefüttert und betreut werden.

➔ Für Menschen mit einer Pflegestufe ist es möglich, ab einem Alter von 55 Jahren ins Betreute Wohnen zu ziehen. Für Menschen, die keine Pflegestufe haben, ist es ab 60 Jahren möglich.

## Positive Rückmeldungen zur Berufsorientierung

Erste Aktion zwischen EIBO und Integrierter Gesamtschule Krummhörn

**Ihlow/Pewsum.** Nur positive Rückmeldungen hat es bei einer Nachlese der Mitte April an drei Tagen durchgeführten Aktion zur Berufsorientierung und gegen Fachkräftemangel gegeben. Der „Verein zur Entwicklung, Information und Bildung junger Menschen in Ostfriesland“ (EIBO) hatte hierzu Vertreter der teilnehmenden Betriebe und des Kollegiums der Integrierten Gesamtschule (IGS) Krummhörn in die Schulmensa eingeladen. Theodor Cirksena, stellver-

tretender Krummhörner Bürgermeister, lobte eingangs die ausschließlich ehrenamtlich geleistete Arbeit von EIBO. Aber auch für das Engagement der Wirtschaft und der Schule fand er lobende Worte. Er wünschte sich eine lange Zusammenarbeit aller und die Unterstützung des Landkreises.

Hintes Bürgermeister Manfred Eertmoed schlug in die gleiche Kerbe. Öffentlich werde häufig behauptet, dass die Jugend nicht ausbildungsfähig sei. Hier sehe man das Gegen-

teil. Und natürlich lobte auch Schulleiter Jochen Lindig, dass EIBO der Schule die Türen zur Wirtschaft geöffnet habe. Auf den jetzt gemachten Erfahrungen könne man im nächsten Jahr aufbauen und diese perfektionieren.

Die EIBO-Vorsitzende Anke Janssen hatte bereits in ihrer Begrüßung von einer gelungenen Aktion gesprochen. Das vorrangige Ziel sei es, Fehlentscheidungen bei der Berufswahl zu vermeiden. Von Seiten der 156 teilnehmenden Schüler

habe sie nur positive Rückmeldungen erhalten. Für die Betriebe sei das die Chance, motivierte junge Menschen kennenzulernen und frühzeitig an sich zu binden.

Es gibt bereits den nächsten Termin: das Bewerbungstraining der Schüler mit einem simulierten Bewerbungsgespräch. Die Gemeinde Hinte, die Standort des 9. Jahrgangs der IGS ist, stellt hierfür vom 17. bis zum 20. November Räumlichkeiten in der Hinteraner Mühle bereit.